

Bilanz zum 31.12.2010

Die Bilanz der Stiftung MITARBEIT für das Jahr 2010 ist durch Dr. Glade, König und Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Neuss geprüft worden.

Bornheimer Straße 37
D-53111 Bonn

Telefon (02 28) 6 04 24-0
Telefax (02 28) 6 04 24-22
E-Mail: info@mitarbeit.de

www.mitarbeit.de
www.buergergesellschaft.de

	31.12.2010 (€)	31.12.2009 (€)
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	45.525,90	89.261,14
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.142,14	12.792,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	4.838,15	10.976,25
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	328.294,52	244.113,69
Insgesamt	382.800,71	357.143,42

	31.12.2010 (€)	31.12.2009 (€)
<i>Passiva</i>		
A. Stiftungsvermögen		
I. Zu erhaltendes Stiftungsvermögen		
1. Stiftungskapital	51.129,18	51.129,18
2. Zustiftungen	126.346,21	126.221,21
II. Rücklagen	53.016,00	41.583,00
III. Bilanzgewinn	573,23	615,41
	<u>231.064,62</u>	<u>219.548,80</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	10.500,00	9.100,00
	<u>10.500,00</u>	<u>9.100,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.058,26	1.608,19
2. Sonstige Verbindlichkeiten	119.342,83	118.051,43
	<u>132.401,09</u>	<u>119.659,62</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	8.835,00	8.835,00
Insgesamt	<u>382.800,71</u>	<u>357.143,42</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2010

	2010	2009
	(€)	(€)
1. Zuschüsse	528.700,00	534.126,04
2. Spenden	23.834,60	20.552,75
3. Sonstige Erträge	222.528,92	198.061,26
	775.063,52	752.740,05
4. Personalaufwand	-403.524,50	-400.872,37
5. Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks	-253.194,08	-255.798,45
6. Projekt Robert-Bosch-Stiftung Fördergelder		
a) Einnahmen	300.000,00	
./. noch nicht abgerufene Fördergelder	<u>-69.840,00</u>	216.138,90
b) abgerufene Fördergelder	-230.160,00	-216.138,90
	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-106.954,12</u>	<u>-89.847,85</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss	11.390,82	6.221,38
9. Entnahme aus Rücklagen	0,00	264,60
10. Einstellung in Rücklagen	-11.433,00	-7.514,60
11. Gewinnvortrag	615,41	1.644,03
12. Bilanzgewinn	573,23	615,41

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Stiftung »Die Mitarbeit« wurde unter Beachtung der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt. Die Bilanz wurde nach § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB und der Anhang nach §§ 284 und 285 HGB gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde unter der Annahme der Fortführung der Stiftung vorgenommen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit ihrem Kurswert zum 31.12.2010 bzw. dem niedrigeren Taxwert bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das in der Satzung festgelegte Stiftungskapital beträgt € 51.129,18. Die Zustiftungen betragen € 126.346,21. Rücklagen sind in Höhe von € 53.016,00 eingestellt. Der Mittelvortrag beträgt € 573,23.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Aufwendungen und Erträge vollständig erfasst, periodengerecht abgegrenzt und zutreffend gegliedert.

Sonstige Angaben

Die Stiftung beschäftigte im Jahresdurchschnitt 10 Mitarbeiter/innen.

Stiftungsvorstand:

Frau Ulrike Rietz (bis November 2010)

Herr Klaus Steinke (bis November 2010)

Frau Dr. Sandra Flämig (bis November 2010)

Herr Hanns-Jörg Sippel, Geschäftsführender Vorstand (seit November 2010)

Herr Dr. Henning von Vieregge (seit November 2010)

Bonn, den 26.01.2011

gez. Sippel

gez. Dr. von Vieregge

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung »Die Mitarbeit«, Stiftung für staatsbürgerliche Mitverantwortung Berlin, Berlin:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2010 der Stiftung »Die Mitarbeit«, Stiftung für staatsbürgerliche Mitverantwortung Berlin, Berlin, sowie die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungsmittel geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungsmittel abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand ungeschmälert erhalten geblieben. Die Stiftungsmittel sind satzungsgemäß verwendet worden.

Neuss, den 02.03.2011

Dr. Glade, König und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Dr. Carsten Bentlage)
Wirtschaftsprüfer